



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Ehrliche Partnerschaft auf Augenhöhe im Herzen Europas

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, die freundschaftlich-nachbarschaftliche Beziehung zur Tschechischen Republik weiter zu intensivieren. Hierzu sieht es der Landtag als unerlässlich an, dass die völkerrechtswidrigen Beneš-Dekrete aus dem Jahr 1945, welche bis heute Gültigkeit haben, von tschechischer Seite zurückgenommen werden. Eine Partnerschaft bedingt ein Geschichtsbewusstsein auf Augenhöhe und darf nicht nur einseitig gelagert sein.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei gemeinsamen, völkerverbindenden Projekten auf die Ausgeglichenheit von Maßnahmen im kulturellen und sprachlichen Bereich, in diesem Fall auf eine angemessene finanzielle Beteiligung der Tschechischen Republik, zu achten.

Ferner regt der Landtag an, die historische Vergangenheit der Sudetendeutschen mehr zu würdigen und sich stärker für den kulturellen Erhalt dieser deutschen Volksgruppe, v. a. in der Tschechischen Republik einzusetzen. Vorbildhaft könnten hierbei deutschsprachige Ortstafeln nach Südtiroler Vorbild sein, um die gemeinsame Identität und Geschichte im Herzen Europas lebendig zu halten.

Begründung:

Die Staatsregierung vernachlässigt seit Jahren die Interessen der Sudetendeutschen Volksgruppe und verhindert durch eine nachgiebige Haltung der tschechischen Regierung gegenüber eine angemessene, ausgeglichene Kulturarbeit. Vor allem die demütige Haltung, welche die Staatsregierung seit Beginn dieses Jahrzehnts bezüglich der völkerrechtswidrigen Beneš-Dekrete einnimmt, kann nicht weiter hingenommen werden.